

## Mupf & Söhne

Gefängnisse der ganz anderen Art werden in der vergnüglichen Produktion "Mupf & Söhne" vermessen. Die Familie Mupf - Grossvater, Mutter, Sohn und Tochter - nistet sich im Bühnenkunstwerk richtig ein und verwandelt kurzerhand die seltsamen Objekte in lauter Mupf. Die Krise, die zur Überproduktion des Mupf geführt hat, ist sowohl globaler wie persönlicher Natur. Mit dem Mupf konjugiert der Aargauer Wortakrobat Jens Nielsen hemmungslos die tagesaktuellen Problemzonen durch: Und wie in "Alice im Wunderland", wo sich die Welt zu verformen beginnt, wird auch im mupfschen Universum die Wahrnehmung aus den Angeln gehoben: Je plastischer der Mupf wird, der mal als Mittelstrecken-Mupf zum Einsatz kommt oder als schweissabsorbierender Füllstoff, desto handfester brechen die Probleme der verschiedenen Familienmitglieder auf, die sich alle mit Haut und Haar dem Vermarktungsprozess des Mupf unterwerfen. Als überforderte Comicfiguren stolpern Sabine Martin, Milva Stark, Stefano Wenk und Diego Valsecchi über die Bühne, doch die junge Regisseurin Antje Thoms lässt die krummen Heldinnen und Helden in diesem skurrilen Familiendrama über sich hinauswachsen. Denn je mehr sich die vier verbiegen, desto besser passen sie ins Bühnenbild. Sie sorgen dafür, dass an diesem langen Theaterabend nicht uneingeschränkte freie Sicht aufs Mittelmass herrscht, und spielen zudem der Rauminstallation jene zentrale Rolle zu, die ihr die beiden anderen Inszenierungen verwehrt haben. (Niederhauser, Bund)

Eine Rauminstallation des Zürcher Künstlerduos Lutz&Guggisberg stellt die Szenerie. Von dieser ausgehend, sollen sich die Stücke entwickeln. Die Szene zuerst, dann das Theater. Dieses Vorgehen bringt einzig der Zürcher Autor Jens Nielsen in seinem Stück "Mupf & Söhne" (Regie Antje Thoms) spürbar zum Ausdruck. Wie verkauft man etwas, das keiner will und von dem man zu viel hat? So lautet sein viel versprechender Ansatz. (Scholl, Berner Zeitung)

Alles Mupf - Krise in Mupfhausen: Das zweite Team mit Autor Jens Nielsen und Regisseurin Antje Thoms bezieht die Lutz & Guggisberg-Objekte ins Stück mit ein und erklärt sie zum alleinigen Produkt der Firma "Mupf & Söhne". Der Familienbetrieb steht vor dem Bankrott und versucht, den Mupf als Lösung für alles anzupreisen. Tatsächlich sind die Familienmitglieder selber sehr hilfsbedürftig - von der Mutter, die in der Midlife-Crisis steckt, über den dementen Grossvater bis zur Tochter, die von ihrem Liebsten verlassen wird. Auch der Sohn benötigt den Rat eines nützlichen Mupfs. Nielsen/Thoms bieten einige berührende Passagen. (Kuhn, SDA)